

Warum unser Wald so wichtig ist.

Wussten Sie, dass...

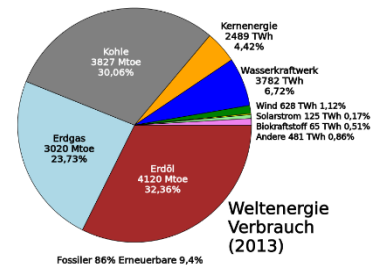
...10% mehr Wald in der Stadt für die dort lebenden Menschen eine 5 Jahre längere Lebenserwartung bedeutet?

...3 Tage Waldspaziergang morgens + mittags die Aktivitäten von Killerzellen (Zellen des Immunsystems, die veränderte Körperzellen – von Krankheitserregern befallene Zellen oder Krebszellen – erkennen und deren Tod herbeiführen) um 40% steigern?

...10% mehr Wald in der Stadt eine Temperaturhöhung von nur +1°C in 70 Jahren aber 10% weniger Wald eine Erhöhung von immerhin +8 °C im Stadtklima in 70 Jahren bedeuten?

...Wald+Boden unseren „ CO2-Fußabdruck“ deutlich verringert? Bei der Bewirtschaftung von 1 ha Laubwald können zwischen 40-50 t CO2 kompensiert werden, das ist ein Großteil dessen, was wir jährlich durch unseren Konsum freisetzen.

...wir unsere hohe Abhängigkeit von fossiler Energie (2013 – ca. 86% weltweit) reduzieren und damit durch weitest gehend CO2 neutrale Nutzung von Energieholz den globalen Ausstoß von weltweit 35 Milliarden Tonnen Kohlenstoffdioxid (CO₂) aus energetischer Nutzung verringern können?



...wir durch die Bewirtschaftung von Energiewald eine Bodenverbesserung und Bodenmehrung (Laubwald: 40% Äste+Blätter+Wurzeln gehen in den Bodenspeicher, 2,4t Regenwürmer erzeugen 500t fruchtbaren Boden pro Jahr) bewirken? Dieser Prozess bewirkt, dass wir Kohlenstoff aus der Luft wieder in den Boden bekommen und damit positiv zur Reduktion des globalen CO₂ Problems beitragen.

...Holz eine Form gespeicherter Sonnenenergie ist und damit rund um die Uhr grundlastfähig zur Energieerzeugung eingesetzt werden kann? (Bei den erneuerbaren Energien aus Sonne und Wind haben wir nicht rund um die Uhr die Energie zur Verfügung und noch keine gangbare Lösung für die Speicherbarkeit.)

...man bei einer Studie herausfand, dass durch Waldspaziergänge Blutdruck und Puls gesenkt werden können? Man schickte die Hälfte der Teilnehmer für einige Stunden in den Wald und die andere Hälfte in die Stadt. Anschließend wurden beide Gruppen untersucht und was stellte man fest? Die Waldmenschen erfreuten sich im Gegensatz zu den Stadtmenschen eines auffallend niedrigen Blutdruckes, eines niedrigen Stresshormonspiegels und eines niedrigen Pulses.

...regenwurmreiche Waldböden maximale Wassermengen speichern können, damit Trinkwasser von höchster Güte spenden und Hochwasser vermeiden können.

...die hohe Verdunstung im Sommer dank der kühl-feuchten Luft zu mehr Niederschlag in der Region führt.

... Holz ist ein billiger Rohstoff und Energieträger mit hohem Preissteigerungspotential.

Ihr Ludwig Pertl Dipl. Forstingenieur

Bäume fürs Leben - Beirat

(Quellen zusammengestellt von Herrn Ludwig Pertl;

können gerne angefordert werden)

